



## INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

### WEITERE BAUTEN AUS DER REGIERUNGS-ZEIT BAYEZID II.

Es gibt einen Entwurf Leonardo da Vincis für eine **Brücke über das Goldene Horn** (1502-1503), der möglicherweise auf ein Ersuchen Bayezid II. zurückgeht. Wenige Jahre später soll der Sultan für Brückenprojekte (diesmal auch **über den Bosphorus**) – durch Vermittlung von Franziskanern – um Michelangelo geworben haben.

Bayezid II. forderte auch seine höchsten Minister in Istanbul auf, neue Moscheen erbauen zu lassen. **Davut Pascha** (Großwesir 1483-1497) und **Atik Ali Pascha** (Großwesir 1501-1503 bzw. 1506-1511) folgten seinem Wunsch. Beide Moscheen liegen auf der Hauptachse der Hauptstadt: Mese (oder Divanyolu) genannt. Die erste in Cerrahpaşa und die andere am *Forum Konstantinus* nebst der Säule des Konstantin.

### REGIERUNGSZEIT SELIM I.

Obwohl der fromme Bayezid II. in seiner Stiftungsurkunde verfügt hatte, beim Mausoleum Eyüps „ohne Kuppel und Bauwerk“ beigesetzt zu werden, hielt sich sein Sohn Selim I. (1512-1520) nicht daran und errichtete die **Türbe** für seinen Vater an der nach Mekka gerichteten Wand der Bayezid Moschee.



*Davud Pascha Moschee*



*Atik Ali Pascha Moschee*

Selim I., den man später **Yavuz** (den Strengen) **Sultan Selim** nennen sollte, richtete seine Feldzüge ausschließlich gegen islamische Gegner im Osten und Süden. Von den Mameluken übernahm er das Amt des „Dieners der beiden Heiligen Stätten“. Mekka und Medina profitierten von der **Sicherung der Pilgerwege**, während in Istanbul **Reliquien** aus der Frühzeit des Islam eintrafen, die man heutzutage – wie bereits erwähnt – im Endrun (Innenhof) des Topkapı-Palastes besuchen kann.

Diese trugen zur Legitimierung der osmanischen Herrscher bei, die sich schon zuvor gelegentlich den Titel „**Kalif**“ (Stellvertreter Gottes auf Erden) neben dem alttürkischen „**Chan**“ und (seit 1514) dem persischen „**Schah**“ zugelegt hatten.

Nach der **Eroberung Ägyptens** stand der Überfluss des reichen Nil-Landes nun nach fast 1000 Jahren wieder einem Kaiser am Bosphorus zu Gebote. Der jährliche Tribut, den der Pascha von Kairo nach Istanbul sandte, betrug 1527/1528 ein Viertel der Staatseinnahmen. Weizen, Reis und Baumwolle wurden direkt in die Magazine der Hauptstadt geliefert. Die Schiffe aus Ägypten ankerten am Goldenen Horn, wo der 1663/1664 vollendete, noch heute als „Gewürzbasar“ bekannte **Mısır Çarşısı** (Ägyptischer Markt) liegt.

*Dr. Meryem Fındıkgil*

Nächsten Monat: Süleyman der Prächtige